



BURG HOHENEGG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Sankt Pölten-Land](#) | [Hafnerbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schon von weitem ist das weiße Gemäuer der Ruine Hohenegg, einer der mächtigsten Burgen Niederösterreichs, sichtbar. Sie duckt sich vor dem dahinter aufsteigenden Dunkelsteiner Waldhöhen. Von der einst mächtigen Burg haben sich noch beeindruckende Reste erhalten. Die Vorburg schützte eine Ringmauer mit mehreren Geschütztürmen, sie ist noch fast vollständig erhalten. Dahinter lagen die ehem. Wirtschaftsgebäude, von denen nur noch wenige Reste vorhanden sind. Ein breiter tiefer Graben schützt eine kleine eigenständige Torburg, mit mächtigem Torbau und Schlossturm. Ein zweiter Graben trennt die eigentliche Hauptburg nochmals ab. Durch das Tor der Hauptburg, geschützt mit einer Schildmauer und Wurfkerker, gelangt man in den engen einst düsteren Burghof. Hier entstand im 17. Jhd. ein barockes Residenzschloss, jedoch ohne den wehrhaften Eindruck einer Burg einzubüßen. Heute liegt das ehemals prächtige Schloss in Trümmern und die leeren Fensterhöhlen lassen einen erschauern.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°14'00.6" N, 15°28'38.0" E](#)
Höhe: 406 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Über die A1 bis Abfahrt St. Pölten-Ost. Danach über die Bundesstraße 1 bis Gerersdorf. Dort rechts abbiegen und über Sasendorf und Hafnerbach bis zur Burg. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor dem Burgeingang.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.
Turmbesteigung nur nach Vereinbarung.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



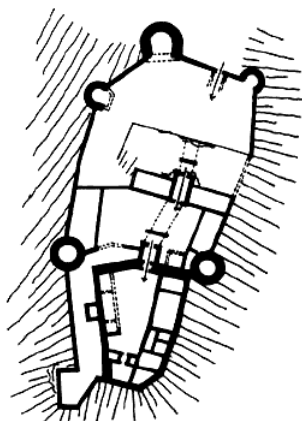
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1173	Errichtung der Burg durch die Grafen von Poigen, die sich nun nach ihr von Hohenegg nennen (geläufig war für die Burg auch der Namen Stein, Stein ist ein kleiner Ort in der Nähe der Burg).
1464	Matthäus Spaur kommt nach mehrfachen Besitzerwechsel in den Besitz der Burg und lässt sie erweitern und ausbauen.
1629	Hieronymus Montecuccoli erwirbt die Burg, seither ist sie im Besitz dieses gräflichen Hauses.
1643	Der berühmte Feldherr Raimund Montecuccoli ist Besitzer der Burg, er lässt sie zu einer prächtigen Burg-Schloss-Festung ausbauen.
1756	Die Burg wird nicht mehr bewohnt.
1796	Die Dachziegel des Schlossbaues werden an das Stift Melk verkauft, die Burg dem Verfall preisgeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
Gerstinger, Heinz - Ausflugsziel Burgen | Wien, 1998

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

